Das Wetter in Bayreuth

Vom Wetter soll ich schreiben, liebe Leut,
wie es war beim
Jugendherbergsaufenthalt in Bayreuth.

Ein Sprichwort sagt, wenn Engel reisen,
wird das Wetter prächtig.
Das stimmt. Die Sonne schien von Montag
bis Freitag mächtig.

Die Sonne ging auf, es war erst sieben,
doch wir blieben lieber in den Betten
liegen.

Als wir aufstanden aus unseren Bettelein,
strahlte schon so mancher Sonnenschein.

An den warmen Sonnenstrahlen so richtig
erfreun,
konnten wir uns jedoch erst nach dem
Frühstück, so gegen neun.

Mittags war's dann ganz schön heiß,
uns tropfte von der Stirn der Schweiß.

Jedoch die Lehrer, wie gemein,
lassen uns wandern, ganz allein

In Bayreuth warn es wirklich warm,
und wir wanderten ganz lahm.

Die ganzen Tage war das Wetter herrlich.
Zum Wandern aber war der Sonnenschein
beschwerlich.

Zur Abendstunde, welch Genuss,
war mit der Sommerhitze endlich Schluss.

Als wir Schwandorf wieder erblickten,
sogleich die Regenwolken näher rückten.

So hatte dann das Sprichwort Recht,
und das Wetter in Schwandorf wurde
schlecht.

aus der Wetterredaktion der 7b, Mathias Reimer

Bayreuth,

die Stadt der Dichter und Komponisten

Im Rathaus da steh´n Stühle vom Sarazen,
Denen kann keiner widerstehn.

Der Döner hat sehr gut geschmeckt,
Doch manche hab'n sich drin versteckt.
Wir sahen Poster von ASD,
Und die Rapper sangen: "Ole, ole!"
Mc Donald's hielt uns sehr auf Trab,
Denn der „Burger Dance" lief auf und ab.
Im Keller dann von Sarazen,
Gab's viele „gruslige" Dinge zu sehen.
Im Dinomuseum war's ganz nett,
Denn die Dinos waren ziemlich fett.
Die Eremitage war ganz schön cool,
Denn da war ein großer Swimming-pool.
Daneben gab`s noch das Festspielhaus,
Da krabbelte schon so manche Maus.
In der Einkaufsmeile kauften wir ein,
Drum plünderten wir unser Sparschwein.
Wir eilten schnell zum Müller,
Denn die CD's waren `n' Knüller.
Uns fällt jetzt leider nix mehr ein,
Drum lassen wir euch nun allein.
Servus Leut,
Wia ham eitz koa Freid,
und Bayreuth is uns Leid.

PS.: Bayreuth ist eine sehr schöne und interessante Stadt, in der es sehr viele Sehenswürdigkeiten gibt.

Tschüüüüüüüüüüüüüss!

Patrick Ostrowsky u. Alexander Götzer